

Welcher gestalt der Römisch.  
Kays. auch zu Hungarn vnd Böhmen  
Königl. Mayst/ etc.

**F**ERDINANDI  
II, Kayserl. Fraw Gemahlin Eleonora/ Ge-  
borne Herzogin zu Mantua etc. zu einer  
Böhmischen Königin / etc.

Und die zu Hungarn Königl. Mayst. FERDI-  
NANDUS III. Zu einem König in Böhmen etc. den 21.  
vnd 25. November. Des 1627. Jahrs/ In Prag Solemnis-  
ter BeCrönet worden.



Erstlich Gedruckt zu Prag durch Paul Sessy.  
Anno 1628.

Hist. Germ.

G. 535, 57.

Hist. Germ. Dimpf C 315 2 Vol A 19 16

**E**innach die Römische Käyserliche auch zu Hungarn und Böhmen/ etc. Königliche Mayestat etc. FERDINANDUS SECUNDUS &c. Unser Aller Gnädigster Käyser / König vnd Herr/ etc. Aus dem löblichen Erzhertzogthums Oesterreich vnter der Enns / vnd vornemlichen derselbigen HauptResidenz Stadt Wien/ etc. Mit dem Römischen Gemahlin / Hungrischen Könige vnd zweyen Princessinen Erzhersogin/ etc. Sampt meistens Ihrer Mayestat Römischen Hoffstadt/ etc. zu einer reise in das Königreich Böhmen vnd dessen Königlichen Sitz vnd Haupt Stadt Prag/ etc. sich erhoben.

Folgendes in gedachtem Königreich/ vnd/ bey nahend vollzogener glücklichen reise/ einen Landtag/ vnd gemeine Versammlung der gesambten Landstände ausschreiben lassen. Dar auff bald hernach den Römischen vnd Königlichen Einzug/ mit herrlicher empfangung vnd einbegleitung/ von den Ständen/ etc. Zu Prag gehalten.

Über solches die Stände nacheinander in den Präger Städten sich gehorsamst eingestellt. Also folgendlich zu Ihres Königlichen Obristen Haupt's Allergnädigsten wolbelieben den Schluß gemacht.

Wie nun solches alles geschehen/ sind die Königliche Erönnungshandlungen/ mit herrlichen Præparatorijs angestellet/ Auch die Schloß Kirche/ S. Veit genant/ (alda von Alter gewonheit her/ die Könige in Böhmen gekrönet) mit allerhand zu einer Königlichen Erönnung gehörigen Ornamenten gezieret worden. Sonderlich aber der Chor/ vnd dar in vornemlich der hohe Altar/ mit grossen Silbernen Leuchtern vñ auffgesteckten grossen Kerzen von gebleichten Jungfran Wachs/ sampt einem löstlichen vergüldeten Creutz/ wie nicht weniger vnterschiedlichen Reliquiis Sanctorum/ dabey sonderlich von dem Könige S. Wenceslao. vnd andern mehr dergleichen Requirirten Altar Ornat. Auff der Rechten seiten / von dem Altar aus / war für die Röm. Käys. Mayst. etc. ein herrlicher Andachtsis/ wie auch/ vor vnd gegen dem hohen Altar/ zur Königlichen Erönnung/ ein löstlicher Stuel/ etc. Beyde mit einem Himmel / von Guldinen vnd Silbernen Stücl zubereitet. Dabey auch schöne Küssen zum Knien/ auff dem Boden/ gelegen. Ingleichen andere Wolornirte Stüle/ für den König/ Käyserl. Princessin/ die anwesende Fürstliche Personen/ vnd andere Vornehme Grafen vnd Herren / etc. auch das Käyserl. Frauenzimmer/ etc. Die Chorpfeiler vnd wände/ waren mit schönen Tapezereyen umbhengt / auch der Boden/ neben vnd bey dem Altar/ also beflaget. Vbrt,

Übriges theils mit roth vnd weissen Tuch die Erde in der Kirche bedecket. Neben dem hohen Altar ist ein sonderlich bedeckter Tisch gewesen/darauff gleichfals Silbere Leuchter mit weissen Wachslichtern/wie auch ein Silbernes Handbecken/Bischofflicher Hut vnd Stab/ gelegen/ 2c. dabey des Erz Bischoffs zu Prag löblich zubereiteter Stuel gesetzt.

Die Gänge vnd Bühnen waren hin vnd wider mit schönen Tapezerenen umbhengt/auch hohe Bühnen vnd gerüst/für das Adelige Frauen Zimmer/davon sie der Ordnung zusehen können/auffgerichtet.

Da nun Gott/ vnd den Königlichen Personen/zu Ehren die Schloß-Kirche also gezieret/ vnd alle Bömische Regalien/als: Cron/ Apfel/Scepter, des heiligen Königs Wenceslai, Regni Bohemiae Patroni, Schwert 2c. in der Capellen S. Wenceslai, der Ordnung nach/ auff den Altar gesetzt/ vnd darin die gewöhnliche Preparatoria gemacht. Ist den 21. Tag Wintermonats/des Römischen Kaisers Ferdinandi II. Käyserl. Gemahlin/ Eleonora, Gebornen Herzogin zu Mantua/2c, Hoher Ehrntag vnd herrliche Crönungs Fest angestellet worden.

In aller Frühe/hat sich erstlich die Soldatesca vnd Bürgerschaft/ in ihrer gewöhnlichen Rüstung zu Ross vnd Fuß/ in den Präger Städten auff die angezeigte Dertter/Platz vnd Strassen versamlet/daselbst in guter Ordnung gehalten.

Ingleichen haben auch vnter des Don Balthasarde Maradas Obersten Commando zwey Compagnien Kürassier/auch vier Fähnlein Fußvolcks/auff dem Marschin vnd in dem Königlichen Schloß/umb vnd bey der damals verschlossenen Kirchen auffgewartet.

Seind auch vorher eine Anzahl grosser Stück Geschützes auff den Leuzberg geführt vnd daselbst gepflantzet worden.

Hernach auff gewöhnliches Glockenleuten haben sich die anwesende Fürsten vnd Herrn sampt der gausen Hoffstadt/2c. Dem Röm. Käys. Vnterthänigst auffzuwarten/nach Hoff begeben.

Vnter dessen/hat sich die Clerisy vnd allda befundene Geistlichkeit in die Schloßkirche verfüget/daselbst in der Sacristey ihre Prælaten Kleidungen angelegt/ferner in ihren schönen/von güldinen Stück ausgemachten/Chorröcken/sampt den gebreuchlichen Insulen vnd schönē Hüten/ die mit Gold/ Perlen vnd Edelgestein herrlich gestickt vnd versetzt gewesen/ den Erz Bischoff zu Prag 2c. Bis zu dem hohen Altar begleitet. Denen vorgegangen

gangen zween Knaben/ auch in Silberstück bekleidet / mit zweyen ange-  
sünderen Kerzen auff hohen Silber Stangen. Allda Sie/ biß zu Ihrer  
Mayst. ankunfft/ immittels verwarret vnd sich nieder gesetzt.

Nach solchen / ohnegefahr neun Uhr vor Mittage / sind Ihre Käys-  
Mayst. in ders Käyserlichen Habit sampt der Käyserl. Crone auff dem  
Haupt/ auch vortragung der Käys. Regalien etc. mit einem grossen Comi-  
tae, in vorgehung des Königs vnd begleitung vieler Fürstl. Gräfflichen/  
Herrn vnd Ritterstands Personen / etc. (Dergleichen eigendlichere vnd  
ausführlichere beschreibung/ hernach bey der Königl. Mayst. Ferdinandi  
III. Celebrirten Crönung vmbständlichen vnd mit mehrer gedacht werden  
soll/) aus der Königl. Residenz vber einen sonderlichen Gang in die  
Schloß Kirchen eingangen/ daselbst in dem Chor sich nieder gesetzt/ inzwis-  
schen vor dem Altar nieder gekniet/ vnd begehrt/ ders Käyserl. Gemahlin  
zu einer Königin in Böhmen/ etc. Zu Crönen/ alsdann wieder in Ihre Ses-  
sion gangen/ biß Ihrer Mayst. Gemahlin in der Capellen S. Wenceslai  
angelegt/ vnd von der Clerisy Processionaliter mit vortragung der Cron/  
Scepter/ Apfel / etc. Zu dem hohen Altar begleitet worden. Daselbst die  
Käyserin in einem schönen/ auff vorige weise beschriebenen/ Stuel nieder  
gekniel/ ders die Aptsissin zu S. Georgen/ mit noch zweyen Klosterfrauen/  
gleichnachkintend/ assistenz geleistet. Als bald Ihre Hochfürstl. Gn. Herr  
Cardinal vnd Erzbischoff zwey Geber vber die Käyserin gesprochen/ vnd  
sie hernach gesalbet.

Nach diesem ist die Käyserin wieder auffgestanden/ vnd zwischen zweyen  
Bischoffen vor den hohen Altar/ zu dem Erzbischoff geführt/ die Königl.  
Crönung zu begehren. Ferner/ dem Erzbischoff die Cron/ Scepter/ vnd  
Apfel etc. in die Hände vberantwortet worden.

Darauff die Käyserin wiederumb nieder gekniel / vnd von dem Erzbischoff  
mit verwilligung der Königlichen Crönung / die benediction  
empfangen.

Ferner vnd nach geendetes musica. ist die Käyserin von dem hohen Al-  
tar in Ihren Königlichen Stuel begleitet worden/ allda sie abermal nieder  
gekniel etc. Daselbst ein Bischoff die Käyserin gerouchert.

Als denn die Käyserin von der Aptsissin zu S. Georgen gekrönet / vnd  
als die Crönungshandlung/ sitelichen gebrauch nach/ mit vnterschiedlichen  
Ceremonien/ vbergebung des Apfels vnd Scepters / etc. Nach einander  
Solen.

Solenniter celebrirt vnd vollzogen worden. In wehrender Erönung sind von der Soldatesca vnd Bürgerschaft / wie auch grossen Strüken / vnterschiedliche Freuden / vnd salve Schuß gethan / wie auch alle Glocken geleutet worden.

Nach der Communion / ist von Ihr Hochfürstl. Gn. Herrn Cardinal vnd Fürsten von Dietrichstein / der Herr Grafe von Altheim / Großmeister des Ritterlichen Ordens der Herrscharen Jesu / etc. mit einer Fräulein von Sternberg Ehelich zusammen gegeben worden.

Wie solches vollendet / sind Ihre Kays. Mayst. in voriger gestalt / vnd allein / sampt einem grossen Adel / auch vnterschiedlichen Fürsten Grafen vnd Herrn / ( dergleichen hernach weilsenffilge meldung geschicht / ) Aus der Kirche / durch den grossen Saal / wiederumb in das Königl. Schloß eingangen.

Darauff Ihr. Mayst. Kaysert. Gemählin vnd allein mit einer Königl. Cron auff dem Haupt / in der Rechten Hand habenden güldinen Scepter / vnd der Linken tragenden Apffel / etc. In einem Dunkelbraunen langen Sammaten Kleid / vberall mit Gold gesticket / etc. Dara die Ärtissin von Sanct Georgen den Rockschweiff nachtragend / gefolget mit noch zwey andern Kloster Frauen / vnd Hoch Adlichen Frauenzimmer / so in Leibfarb Blattsammet / mit Silbernen Borten verbremt / bekleidet gewesen.

Wey wehrenden solchen ausgang / haben die Trommeter mit eingeschlagenen Heerpauken / frisch geblasen.

Als solches geendet / die Kaysert. vnd Königl. Taffel gar ansehnlich in der Landstuben gehalten worden.

Dabey erstlichen gessen / Ihre Kays. Mayst. oben an / die Kaysert. an der Seiten / Ferner / die zu Hungarn Königl. Mayst. zwey Kaysertliche Princessin / beyde Cardinal / Ihre Hochfürstl. Gn. Gn. von Dietrichstein / etc. Vnd Harrach / etc. Päpfflicher Nuncius vnd Spanische Ambasciator, wie auch der Alte Graff von Altheim / sampt seiner Fräulein Braut.

Darüber eeliche der Hohen Land Officirex Gemahlinen Taffeln / alten gebrauch nach / absonderlich zubereitet / darzu jedere Ihren Herrn in Gast geladen.

Auff diese Erönung etc. den 24. Novembris. Haben der Röm. Kays. Mayst. etc. als Regirendem König in Böhmen / etc. Des Königreichs

Landstände/ (darzu auch numehr der Prälaten Stand kommen / ) mit geschwornen Eyd/ die neue Erhuldigung geleistet / so von Morgen an bis umb 3. Uhr nach Mittage sich verzogen.

Des folgenden Tages/ als den 25. gemeltes Wintermonats / ist der zu Hungern Königl. Mayst. Ferdinandi III. Erönungs Fest/ in beyseyn dero Herrn Vaters/ der Röm. Käys. Mayst. etc. vnd dero selbigen Käyserlichen Gemählin/ in Boldreichet/ Hohes Adels vnd Frawen/ immer/ etc. Versammlung/ gleichfalls in der SchloßKirchen/ mit voriger Tempelsierd/ erscheinung der Cleriken/ etc. angestellet / vnd folgender massen Celebrirt worden.

Anfänglich/ nach dem die Soldatesca zu Ross vnd Fuß/ auch die Prägerische Bürgerschaft/ vnd wachentliche auffricht vnd verhütung eines oder andern sich begebenden vnglücks/ etc. in vnterschiedlichen Städten/ an Dörthen vnd Enden sonderlich aber in der Königl. Residenz / wol armirter eben auff oben gedachten schlag/ zur auffwartung sich eingekelt / gleicher gestalt auch die grossen Stüel auff dem Lorenzberger richtig gepflanzt/ vnd alle Erönungsberereitung in richtige Ordnung gestellet.

Haben auff gewöhnliches Glockenleuten/ abermal die anwesende Fürsten Graffen/ Herrn/ vnd Ritterstands Personen/ etc. Neben den Böhmisschen wie auch Schlessischen vnd Mährischen (als der incorporirten Länder) vnterschiedlichen Ständen / sampt den würcklichen Hoffleuten/ vnd vielen andern/ etc. zu Wagen vnd Ross/ etc. sich gen Hoff begeben. Daselbst die Fürsten vnd Hoher Adel in dem Käyserl. Vorzimmer / theils in der Antecamera, die vbrige in der Ritterstuben/ vnd andern nechstvorgelegenen Zimmern auffgewartet/ etc. Bis ihre Mayst. dero Käyserl. Ornament angelegt/ vnd zum Zirchgang sich bereitet.

Inzwischen die Cleriken vnd Geistlichkeit/ von anwesenden Bischoffen vnd Prälaten des Königreichs/ sich abermal in die SchloßKirche zu S. Veit versamlet/ vnd auff obgemelten schlag den Erzbischoff aus der Sacristey in Chor zu dem hohen Altar begleitet/ daselbst bis zu Ihrer Mayst. ankunfft erwartet.

Da hernach umb neun Uhr vor Mittage / höchstgeachte Ihre Mayst. der Römisch. Käys. aus dero Käyserl. Zimmern/ von vielen Fürsten vnd Herren/ etc. Durch einen sonderlichen Gang in die SchloßKirche/ begleitet worden.

Vor

Vorher seynd gegangen die würckliche vnd andere Hoff Officirer / Räthe / Fürstliche Abgesandte aus dem Reich / insonderheit aber des Hungri-  
schen Königes bestelte Hoff Officirer / Räthe vnd dergleichen. Hernach ist  
die zu Hungarn Königl. Manst. in Ihrer gewöhnlichen Kleidungs Art /  
ganz allein gefolget. Darauff die Mährisch / Schlesiſche vnd Böhmiſche  
Stände / vnterschiedlicher Potentaten Ambasciatora &c Insonderheit  
aber der Päpstliche Nuncius zur Rechten seiten / neben Ihrer Hoch Fürstl.  
Gn. Herrn Franciscus / Cardinal vnd Fürsten von Dietrichstein / etc in  
deroselben Cardinal Habit / in der mitten / vnd auff der Linken Seiten der  
Königl. Manst in Spanien / etc. Ambasciator. Ferner drey Schlesiſche  
Fürsten / Herzog Georg Rudolph zu Lignia / etc. Herzog Johan Christi-  
an zu Brieg / etc. Herzog Heinrich Wenzel zu Münsterberg. In der  
dritten Fürstenrey. Herzog Augustus Pfalz Graffe bey Rhein / etc. Her-  
zog Julius Friederich zu Württemberg / etc. Demen sind gefolget vnter-  
schiedliche Graffen vnd Herrn / etc. so bey dieser Erönungs handlung / Ih-  
rer Käyserl Manst sonderlich auffgewartet / vnd hohe Aempter bedienet /  
als Herr Philips Graff zu Solms / etc Ihrer Manst. Hoffkriegs Rath  
vnd Trabanten Obrister / mit dem Käys. Reichs Scepter / Ihre Excell-  
lenz Herr Bratislaw Graffe zu Fürstenberg etc Käys. Manst. geheimer  
Rath vnd Reichs Hoff Raths Präsident sampt dem güldenen Fluß / etc.  
mit dem Reichs Apffel in der mitten / vnd Herr Bruno Graff zu Mans-  
feld Käys. Manst. Obrister Stallmeister / etc. mit dem güldinen Küssen /  
auff welches Ihre Käys. Manst. in der Kirchen die Cron nieder setzen  
geben.

Der angefetzte Käyserl. Obriste Hoff Marschalck Herr Johan Christoph  
Frenherr von Paar / etc. Obrister Erbland Postmeister / etc. mit dem bloßen  
Schwerde / solches auffrecht tragend.

Der Obriste Hoffmeister Herr Leonhard Helffried Graffe zu Reggau etc.  
Käys. Manst. geheimer Rath etc. mit dem güldinen Fluß vnd Hoffmeister-  
lichen Regimentstab in der Hand etc. Fünff Ehrnholden mit kurzen Röcken  
von güldinen Stück gemacht / hielten jeglicher einen weißen Stab (den  
Scepter des Friedens bedeutend) in der Hand vnd auffgerichtet. Auff des  
etnen Kleid war der Römische doppelte Adler / andern / des Königreichs  
Hungarn Wapen / dritten / der Böhmiſch Löw.

Welche gleich vor dem Keyser giengen. Die andern in een führten  
des

des hochlöblichen Hauses Oesterreich vnd Herzogthums Burgund etc.  
Kleinod vnd Wapen Alles mit entbloßten Haupt etc. Als denn die Kön:  
Kens. Mayr Stadt etc. In dero Kön. Mayr Städt. hohen Herr:  
lichkeit vnd sehr schönen Kleid / als einem köstlichen langen Rock / von dupp:  
pelten Guldernen Stücl / mit des heiligen Reichs doppelten Adler. Sampt  
der Kens. Cron auff dem Haupt etc. Wie hernach ausgangs von der Kir:  
che / in der rechten Hand tragenden Guldernen Scepter vnd in der linken  
den Reichs Apffel. alles von dem besten Golt / mit den köstlichsten Edlge:  
stein / insonderheit aber / sehr grossen / spitzigen vnd in Taffelform Orienta:  
lischen Diamanten reichlich versetzt / vnd eines grossen Schakes werth.

Wie nun höchgedachte Ihre Kön. Mayr. in die Kirche kommen / auch  
dero Kön. Mayrlichen Gemählin / sampt denen Kön. Mayrlichen Princeßin / vnd  
kays. Mayrlichen Frauenzimmer etc. nachgefolget. Hat man / neben starcken  
Trommeten schall / die Heertrummel geschlagen.

Darauff die Kens. Mayr. in den Chor gangen / in deme daselbst zuge:  
ben auch Oratorio, oder Kön. Mayr. Thron mit einem schönen Himmel / darne:  
richteten der Kens. Mayr. ein gleichmessiger Berstul zugerichtet / niedergekniet  
vnd Ihr Gebet verrichtet.

Der König aber ist in zwischen in die Capella S. Wenceslai gangen /  
alda nieder kniende sein Gebet verrichtet / hernach sein voriges Kleid ab:  
gelegt / vnd den Königl. habit, als ein Wolfarb gülden Stücl vnd langes  
Kleid angelegt / welches / als der König in Stul gesessen / beschehen.

Ist damals niemand in die Capell eingelassen worden / als der Herr  
Obrißte Burggraffe / Herr Land Officier vnd Landrechten beyßner / vor:  
nemlich aber / die so des Königreichs Erbämpter bedienet / vnd welche not:  
wendig bey solchem acta seyn vnd antworten müssen.

Unter dessen / vnd so lang Ihre Königl. Mayr. in besagter Capel  
verblieben / ist die Geistlichkeit von Prelaten / bey 16. Personen / mit Ihren  
Zufulen vnd Bischoffs Hüten / auch schönen langen habiten, von güldenen  
Stücl / Golt / Edlgestein vnd Perlen ausgemacht vnd geziert etc / Sampt  
dem Erz Bischoff / deme ein köstlicher Stab vorgetragen worden / Proces:  
sionaliter, wie oben gemeldet / von dem hohen Altar vnd aus dem Chor /  
zu Capella gangen.

Als sie nun dahin kommen / haben sie sich gleich wieder nach dem Chor /  
vnd hohen Altar gewendet / folgentlich auff den König vor der Capella ge:  
wartet.



Wie nun der König ganz angelegt / auch vorher von dem Erzbischoff die Weihe empfangen / sind Ihre Majest. von der Capell ausgegangen / denen vorgetreten die Herrn / so des Königreichs Böhmen Erbämpter bedienen / vnd hohe Land Officierer / mit denen vnterschiedlichen Regalien / vnd insonderheit der Königlichen Cron / etc. Welche sich zur Rechten Hand neben der Priesterschaft gestellet.

Der Herr Erzbischoff aber ist nahe an die Capellenthür hinzugeritten vnd hat vber den König / so zwischen der Thür gestanden / ein sonderlich Lateinisch Gebet gesprochen / darin er Gott angeruffen / dem König Gnade zu verleihen / daß er des Volcks heil sein möge vnd bey der Wahrheit verbleibe. Nach verrichtung dieses Gebets / hat man wiederumb angefangen / die Trommeten zu blasen vnd Heerbaucken zu schlagen. Vnd ist die Clerisey in voriger Ordnung wieder zu dem hohen Altar gangen / nach welchen auch Ihr HochFürstl. Gn. Herr Cardinal vnd Erzbischoff von Harrach / etc. zu Prag / etc. vnd hinter derselben noch zwey andere Priester.

Sammtlich vnd an der Zahl 15. nachfolgender Nahmen / etc.

Ernestus Cardinal von Harrach vnd Erzbischoff zu Prag.

Simon Horsteinssky von Horschstein Erwehltler Erzbischoff in Böhmen vnd Probst des Prager Schloß.

Caspar Arlesmius von Radbusi Dechant der Prager Schloßkirchen.

Caspar von Questemberg Abt des Closters auff dem Berg Ston zum Strohoff / Viktator Ordinis Præmonstrantensis in Böhmen / Mähren / Schlesien / etc.

Joseph Macarius Dechant zu Prag.

Crispinus Probst zu Doxan.

Johan Eytibor kotwa von Frenfeld Domherr.

Johan Ernst Platens Domherr.

Georg Brath Abt des Closters zu Königsaal.

Adam Rudrißch Apt zu Khotischaw.

Jacob Christoph Ribinksky Apt zu Kladrub.

Andreas Erbsbach Apt zu Teyel.

Georg Wasumeins Apt zu Plasz.

Adam Benedict von Barau Apt zu Schlowen.

Johan Bennow Apt zu Prauman.

Diesen sind nachgangen / des Königreichs Böhmen Erbruchses / zur

B

Rech.

Rechten Hand/ so einen verguldeten Laib Brodt mit beyden Händen ge-  
tragen.

Der Erbküchenmeister/ neben dem Erbruchseß/ zur Linken Hand/ wel-  
cher ein versilbertes Laib Brod getragen. Diese Erbämpter / dazumal va-  
cierend. Sind von zweyen Herrn/ des Freyherrlichen Geschlechts von Kollo-  
brat/ bedienet worden. Ferner/ Erbschenck/ ein verguldetes Weinfäßlein/  
vnd Erbvorschneider ein versilbertes Weinfäßlein/ welche ämpter die bey-  
de des Heil. Röm. Reichs Graffen von Schlawata etc. Herr Adam Paul/  
Röm. kays. Mayst. Cammerer vnd Reichshoffrath etc. Vnd Herr Joa-  
chim/ königl. Mayst. zu Hungarn etc. Cammerer etc. bedienet. Alle 4. stück  
mit dem Böhmischen königlichen Wapen.

Auff welche ferner des königreichs Böhmen Regalien vnd kleynod ge-  
tragen/ Obrister Erbmar schalck (welches Amptverwalter Herr Graff Wil-  
helm Bratislau von Mitrowitz etc) S. Wenceslai Schwert/ in einer Roth-  
sammeten scheiden. Obrister Landschreiber/ Herr Christoph Bratislau  
von Mitrowitz etc. den königlichen Scepter.

Obrister Landrichter/ Herr Friederich von Thallenberg etc. den Reichs-  
Apfel. Obrister Landcammerer/ Herr Graff Joroslau Borzita von Marti-  
niz etc. das rothe Häublein / welches man vnter die königl. Cron zu setzen  
pffegt. Obrister Landhoffmeister/ Herr Graff Wilhelm von Schlawata etc.  
Den königlichen stab.

Obrister Burggraffe/ Herr Adam von Wallstein etc. die königl. Cron/  
darauß gefolget/ Ihre Mayst. etc. in dero königl. langen kleidung / von Bl-  
olblaw güldin stück ausgemacht/ vnd weis Silber stück vntergfüttert / mit  
entblösten Haupt/ zwischen zweyen geistlichen Herrn.

(So der Bischoffe zu Olmüs in Mähren/ vnd Preßlau in Schlesien/  
Priesterliche Personen repräsentirt / weil dieselbige von alter gewonheit  
her/ denen Böhmischen königen in der Crönung allzeit assistent geleistet)

Welche an den Seiten des königs kleid auffgehebt getragen etc. dabey  
auch/ vnter andern Herrn/ sich befinden/ der Cron Böhmen/ etc. Obrister  
Cankler/ Herr Zdenco Adalbert Fürst von Lobkowitz etc.

Ihr Fürstl. Gn. Herr Sohn/ Wengel Eusebius Fürst von Lobkowitz/ etc.  
königl. Obrister Hoffmeister/ Herr Christoph Simo Freyherr von Thon/  
Obrister Hoffrichter/ Herr Heinrich Liebkenstey von Kollobrat. Obrister  
Cammermeister/ Herr Wilhelm von Lobkowitz/ etc.

Dasselbst

Dasselbst im Chor/ Ihre Königl. Mayst. in dem zugerichteten herrlichen  
Stuel vnd Andachtsitz erstlich nieder gekniet/ vnd Ihr Gebet verrichtet.  
Nach welchen Ihre Hochfürstl Gn. Herr Cardinal vnd Erzbischoff/ etc.  
Vor dem hohen Altar zwen in Lateinischer Sprach vber den König gespro-  
chen. Ferner/ sind Ihre Königl. Mayst. wiederumb auffgestanden/ vnd zwie-  
schen obengedachten zweyen Bischöffen/ zu dem hohen Altar gangen/ alda  
Ihre Königl. Mayst. für ein tüchtiges Haupt/ so der Catholischen kirchen  
vnd des Königreichs nütlicher Regent sein werde/ etc. dem Böhmischem  
Erzbischoff vor einem andern Bischoff/ zur Erönung präsentirt worden.

Welches begehren der Erzbischoff bewilliget.

Auff dieses wurden die königliche Erönungs Regalien/ als die Böhmi-  
sche Cron/ Scepter/ Apffel/ Schwerdt/ etc. Damit vorgemelte Erzdffler  
in dem Chor auffgewartet/ dem Erzbischoff in seine Hände auff den Altar  
zu legen vberantwortet. Die Laib Brots vnd Fäßlein aber auff einen/  
zu der Rechten Seiten des Altars/ gestandenen vnd bedeckten Tisch/ von  
den Priestern abgenommen vnd hin gelegt.

Als dieses verrichtet/ kniete der König abermal nieder/ in gleichen the-  
re/ sampt der anwesenden Priesterschaft/ auch der Erzbischoff/ vnd gab  
dem König/ mit eilichen Worten/ zu drey unterschiedlichen malen den Se-  
gen.

Nach dem Segen folgete die Litaney/ bey welcher der König alle weil ge-  
kniet/ biß der Erzbischoff solche vollendet.

Weiter als die Musicalische Liebligkeit einen stillstand gemacht/ ist der  
König von den Obristen Landofficiren/ in begleitung der zweyen oben gemel-  
ten Bischöffe/ vor dem hohen Altar geführt worden. Vnd hat der Erzbis-  
choff Ihre Mayst. wegen annehmung der königl. würdigkeit/ zwen mal  
gefragt/ vnd darauff das königl. Jawort empfangen.

Folgend die königlichen Mayst. wiederumb in dero königlichen Einzel-  
gangen. Da hat der Erzbischoff das Ampt der Mess angefangen. In  
zwischen ein Bischoff/ wie man das Kyrie gesungen/ den König gereuchert.  
Vnd nach dem Gloria in Excelsis Deo, &c. Als der Erzbischoff zu dem  
König ein sonderliche Rede gethan/ haben die Priester die Epistel gesun-  
gen.

Vnd wie man in dem Messampt auff das Alleluia kommen/ ist die Dr-  
gel vnd Musica still gewesen/ der Erzbischoff vor dem hohen Altar ge-  
ren-

ren/ dahin der König durch zween Bischöffe begleitet worden/ vnd alsbald  
nieder gekniet. Daselbst der Erzbischoff (in nechster beywesenheit des  
bristen Burggraffen zu der Rechten seiten/ das Buch des heiligen Evan-  
gelij offen gehalten/ vnd den königlichen Eydschwur dem König vorgelesen/  
welchen Ihre Mayst. von wort zu wort nachgesprochen/ endlich zween  
Finger auff das Evangelij Buch gelegt vnd solches Jurament damit be-  
kräftiget. Deme nach/ hat der Erzbischoff zween Gebet vber den König ge-  
sprochen/ auch noch eins dergleichen die Bischöffe.

Neben dem König sind ferner der Obriste Cansler vnd Obriste Landcam-  
merer nieder gekniet/ den rechten Armel/ am königlichen kleide/ auff blosser  
haut bis vber den Ellenbogen/ darzu der König selbst geholffen/ auffgestreift.  
Da hat der Erzbischoff mit dem rechten Daumen ins heilige Del getaucht/  
vnd den König von der flachen hand aus bis vber den Ellenbogen/ so weit  
der Arm bloß gewesen/ kreuzweise gesalbet/ mit einen sonderlichen darzu  
gesprochenen Gebet. Welchem noch eins dergleichen gefolget. Bald her-  
nach ist der König von dem Erzbischoff/ mit obengedachten Del / auff der  
Brust/ vnd hinten zwischen den Schultern/ gesalbet worden/ darzu der Erzb-  
bischoff noch drey vnterschiedliche Gebet ausgesprochen. Nach solchen  
der König vor dem Altar gestanden/ welchen zween Bischöffen hinter der  
hohen Altar geführt/ vnd das geweihere Del von dem königlichen Leib ab-  
getructnet/ folgendes wiederumb zu der Session begleitet.

Als dieses vorvber vnd der König ein wenig gefessen/ haben die obenge-  
dachte zween Bischoff Ihre königl. Mayst. abermal zum Altar geführt/  
darzu auch die jenige Herrn getreten/ welche des Königreichs Regalien vnd  
kleinod in Chor getragen selbige von den Priestern wieder empfangende zu-  
sich genommen vnd bis zur Crönung in händen gehalten.

Da hat anfänglich der Erbmarschalck dem Erzbischoff S. Wenceslai  
Schwert in der scheide vberreicht/ welches er Benedicirt vnd ein Gebet  
darüber gesprochen / weiter dem König solches in die Hand gegeben vnd  
folgendlich mit einer sonderlichen Oracion an die seite gegürtet. Zum  
andern/ einen Ring von dem Altar genommen / denselbigen mit etlichen  
worten gesegnet/ dem König an die rechte Hand gesteckt / vnd darzu etliche  
reden gebraucht.

Ebenemassen dem Erzbischoff der Obrister Landschreiber den königli-  
chen Scepter/ hingegen der Obriste Landrichter den güldinen Reichs-

Apf.

Apffel/ vberreicht. So beydes bey Erzbischoff/ nach benedeyung/ dem kö-  
nig gegeben/ als in die rechte Hand den Scepter, in die lincke aber den gül-  
benen Apffel / vnd bey eines jeglichen Kleinots vnd Regalstücks vbergab/  
etliche Wort darzu geredet. Endlich nam der Erzbischoff die Königl.  
Cron in seine Hände/ Segnete sie durch ein Gebet/ setzte hernach dem Kö-  
nig solche Cron auff sein Königliches Haupt/ darüber mehr mit absonder-  
lichen Gebet Gott anrufen.

Hernach ist der König/ von den zweyen Bischoffen wiederumb in den  
Königlichen Stul getreten vnd auff des Obristen Burggaaffen gehane  
rede/ niederknienb zween finger auffgehebt die Bömische Cron auff dem  
königl. Haupt angerüret/ vnd zu der selbigen sich zubekennen/ geschworen/  
folgendts nach erzeigter tieff demütiger reuerens iren abtrit genommen/ ge-  
gen welchen/ als einer jeglichen person insonderheit der könig das Haupt  
geneigt.

Darauff mit hellen Trommeten klang vnd Herpaucken schall/ auch aller-  
seits musicalischen instrumenten / das Te Deum Laudamus celebriert vnd  
gesungen worden.

Ingleichen von der in armis gehaltenen Soldatesca zu Ross vnd fuß/ auch vn-  
terschiedlicher ortē in ordnung gestan: eier Bürgerschaft/ vom Schloß aus  
durch alle Pragerstädten/ dz salvo geschossen/ wie nit weniger die 24. grosse  
stück auff dem Lorenzberg losgangen/ vnd in allen Pragerkirchen alle Glo-  
cken geleutet worden. Weiter haben ihre hochfürst Gn. der Herr Erzbischoff  
das Evangelium gesungen ( dero 4. schön bekleidete königl. Edelknaben  
mit grossen Windlichtern/ oder angezündeten Wachskärzen bey den Al-  
tar auffgewartet) vnd hernach dem könige das Agnus Dei zu küssen gegeben.

Ferner/ hat von der königl. Majestät der Obriste Landschreiber den kö-  
nigl. Scepter / der Obr. Landrichter aber den Reichs Apffel genommen/  
vnd für den könig gehalten.

Weiter haben Ihre Mant./ von dem Erbmarschalck des königreichs  
das bloße schwerdr S. Wenceslai in die Handt genommen/ vnd mit dem  
selbigen sitzende vier unterschiedliche Personen/ nachgesetzter nahmen / zu  
Kitter geschlagen.

Herr Ludwig von Zochaw. Röm. kays. Mant. Cammerer/ vnd Reichs  
Hoffrath/ auch Fürstl. Brandenburgischer Geheimbter Rath. etc.

Herr Simon Apffelmann / kays. Mayt. Obrister Leutenandt.

Herr Thomas Teuffel / von Zillberg. Herr Joh: Kitz Obr. Leutenandt.

Als jeglichen drey mal über die Kays. flachend. Melch: Ritter als bald mit tief demütiger Reuerens wiederumb zu ihren vorigen / stellen gungen.

Auff dieses / sampt ein geschlagener Orgel das Credo gesungen worden.

Nach demselbigen / vnd wie da Patrem vorüber / ist die Opfferung gefolget / da der König die zweyen Bischoff wiederum zu dem hohen Altar geföhrt. Vnd haben Ihrer Mayestät zwey Priester die vergoldene vnd versilberne zwey Leib Woadt vnd zwey Säßian wach einander gereicht. welche dem Erz bischoff gegeben vnd nach seiner Summa Golds geopffert.

Darauff sich der König wieder zu seinem Stul begeben / darinne auff einem Pulster geföhrt / vnd wie man das Agnus Dei gesungen / wurde Ihre May. das Pacem zu lassen gegeben. Als denn zum andern mahl nemlich sub Elevatione Salve geschossen / die grossen stück loßgebrand vnd alle prager Glocken wiederumb gelautet worden. Solchem nach / hat der König / mit hölf des Obristen Canzlers / die Königl. Cron / sampt dem vntergesetzten rothen Säßian abgenommen / von dem ihrer Mayt. auff einen goldenen Polster gelegt worden.

Folgendlich / vor dem hohen Altar niedergeknieet / vnd von dem Herren Erz bischoff das heilige Sacrament empfangen. Inzwischen sind zweyen herrn nemlich: der Kays. Hoffmarschalck / wie auch des Königreichs Böhem Erb marschalck / neben dem Altar / zu der linken seiten / mit zwey blossen Schwerdtern / gestanden. Solche wie ihre Mayestät zu dem hohen Altar gungen / mit den spitzen nieder gehalten / vnd da sie hernach von dem Altar abg. aretten / wieder erhoben.

Schließlich / nach gescheneher Communion / hat der König abermal / da er in seinem Königl. Stul kommen im kün. dr. ymal von dem Erz bischoff die Benediction empfangen. Mit welchen Ceremonien die Crönungshandlung einen schlus gemacht. Wegen dessen / zum dritten mahl / die Soldatesca zu Ross vnd Fuß / auch die Armirte Bürger schaft vberal auff vorigen schlag / viel Freuden schuß gethan / gleicher gestalt auch die grossen stück loßgebrand vnd also dem König zu seiner Mayt. hohen Ehren Glück gewünschet. Es haben auch Ihre Kays. Mayt. sampt der Kays. vnd Princessin wie auch die Geistlichkeit vnd anwesender hoher Adel dem König öffentlich gratuliert / darauff vnd nach geendter Mess / in der Kirchen die Trommeten frisch geblasen vnd die Heerpauken tapffer geschlagen worden.

Wie nun solches alles mit gebräuchlichen Solenniten volbracht / hat der König in seinem Königl. habit / sampt der Cron auff dem Haupt wie auch in der rechten hand getragener Scepter vnd in der linken gehaltenen Reichs Apffel (als nemlich die Römische Kays. Mayt. mit einem grossen hoch Adeltlichen Comitatz etc. auff obenbedachten schlag / vorher gungen / vnd dero Kays. liche Scaw Gemählin sampt denen zweyen Princessin Erzherzogen etc. vnd dem Kays. vnd Böhmischen Adeltlichen Frauenzimmer nachgefolget)

Von

Von der Kirche vber eine gemachte Bahñ durch den großen Saal die roth vnd weissen gelegten Tuch/ einen Ausgang genommen. Ihrer Königl. Mayest. sind vorgangen die hohe Land Officirer / welche des Königreichs Erbämpfer bedienet / ingleichen die Böhmishe Stände / vnd dero wärthliche Hoffleute. Gleich hinter dem Könige / so allein gangen / vnd den ganzen Comitath mit seiner Königl. Person fast beschlossen etc. ist von dem gemeinen Volk alsbald das roth vnd weisse Tuch abgeschnitten vnd hinweg genommen / auch gleich nach dem Könige / von einem kays. Hoff Cammer Diener güldine vnd silberne Münz öffentlich vnter das Volk ausgeworffen worden.

Darauff gestanden eine Wage vnter einem Crucifix mit folgender Umschrift. PIETATE ET JUSTITIA. Vnd bey selb gemelten Crucifix die in stehende Jahrzahl 1627. Auff der andern seiten / vnter der Böhmischen Königl. Cron von welcher sich zu jeder seiten ein Palmzweig ausbreitet nach gesetzte Inscription.

FERDINANDVS III.  
HUNGARIE REX.  
CORONA IN REGEM.  
BOHEMIE.  
XXV. NOVEMB.

Ingleichen hat man auff dem großen Schloßplatz aus zweyen Röhren roth vnd weissen Wein rinnen / auch sehr viel Brod mit Continuelichen ans werffen bey nahend zwey standlang / vnter die große Menge des gemeinen Volks spendiren lassen.

In der Landtaffel haben hernach Ihre Mayst. dero kays. vnd Königl. Kleidungen sampt Cron Scepter / Apffel etc. abgelegt / vnd daselbst folgendlich das Mittagsmal eingenommen.

An der selben kays. vnd Königl. Taffel sind geessen. Die kays. Mayst. sampt dero selben kays. Gemahlin / oben an / vnd neben einander.

Ferner auff der Rechten seiten die Königl. Mayst. etc. sampt den kays. fest. zwey Princessin.

Au der Linken seiten / Ihre Hochfürstl. Gn. Gn. Herr Cardinal vnd Fürst von Dietrichstein. Herr Cardinal vnd Erzbischoff von Harrach.

Päpstl. Nuncius Apostolicus. spanischer Ambasciator. so bis vmb drey Uhr nach Mittage gewehret. Bey welcher auffgeartet die hohe Land: vnd Erb Officirer / sampt den anwesenden Fürsten / Grafen / Herrn Landständen etc. Welche folgendts daselbst an unterschiedlichen zugerichteten Taffeln auch gespeiset / wie nicht weniger / in wehrender Taffelhaltung / ein Liebliche Musica gehört worden.

Nach

Nach gehaltenen Taffel/ sind Ihre königl. Mayestet in die Vesper gan-

gen  
Also die königliche Erönnungshandlungen bey schönen Wetter und lieb-  
lichen heilscheinenden sonnen glanz (welcher sonderlich/ gleich in auffsetzung  
der Göttem. Erönn Ihrer königlichen Mayestet/ etc Mit seinen Gülden  
krallen/ als einem New Clarificirten Licht/ den ganzen Ehrz erfüllet) sich  
geendet.

Der Allerhöchste welcher der könige herzen in händen helt / verleihe bey  
den königlichen Personen zu erlangter hohen Ehrz und Wü: digkeit / viel  
Glück/ Heil/ Segen und alle Wolfarth etc. seinem Befahlen und Becrö-  
nen könige Ferdinando III. zu seiner zeit friedliche und schönflorrende Re-  
gierung/ wieder Gottes vnd der Berechtigten Feinde si greiche hand vnd kräft-  
rige vberwindung etc. das auch Ihre königliche Mayestet nimmermehr  
erfahren mögen/ die grosse Trübseligkeit/ welche viel fromme könige / mit  
Leibs vnd Lebens gefährlichen Trawerwolcken vberbedeket/ sehen vnd aus-  
sehen müssen. Sondern in beständiger glückseligkeit/ mit vnsterblichem  
Ruhm vnd Preiß/ vornemlich zu Gottes Ehren / ein tagwirdiges/ für der  
gansen Welt Hochlöblich Wetter schallendes/ Regiment führen/ auch auff  
viel Jahr vnd zeit herzlich Continuiren mözen. Welches alles Ihrer kö-  
niglichen Mayestet etc. zu Zeilicher vnd Ewiger Wolfarth / Der Author  
dieser Relation in Vnterthänigsten Gehorsam / aus grund sei-  
nes Herzen/ ganz getrewlich wü: dschen

thut.

**E N D E**